



# (DIGITALE) LEHRE IN ZEITEN VON VIRTUALITÄT UND „KÜNSTLICHER“ INTELLIGENZ: GEDANKEN EINES HOFNARREN

**Tagung  
Professionelle Lehre  
2025**  
12. November 2025  
Institute for Advanced Study (IAS), Garching

„Wissen  
ist war  
Macht“

Vorsitzender des Vorstands  
*dghd* - Deutsche Gesellschaft für  
Hochschuldidaktik

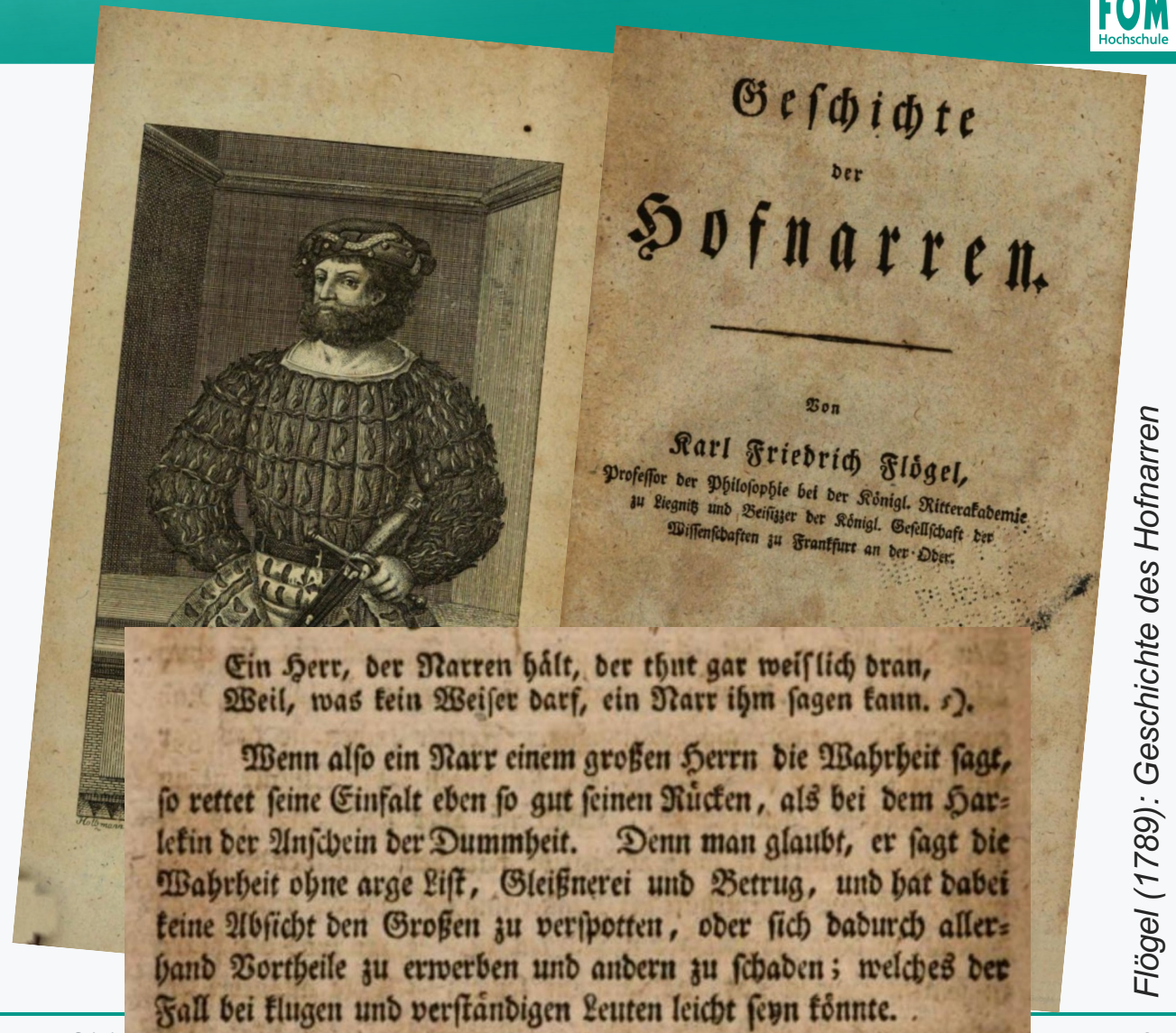
Prof. Dr. Frank P. Schulte  
KompetenzCentrum für die Didaktik  
der Lehre für Berufstätige KCD  
FOM Hochschule Münster  
[frank.schulte@fom.de](mailto:frank.schulte@fom.de)

## Der Hofnarr

# Wissen trotz(t) Macht: Der Hofnarr

„Ein Herr, der Narren hält,  
der tut gar weislich dran,  
weil, was kein Weiser darf,  
ein Narr ihm sagen kann.

[...] Denn man glaubt,  
er jagt die Weisheit  
ohne arge List, Gleißnerei  
und Betrug [...]“



Flögel (1789): Geschichte des Hofnarren

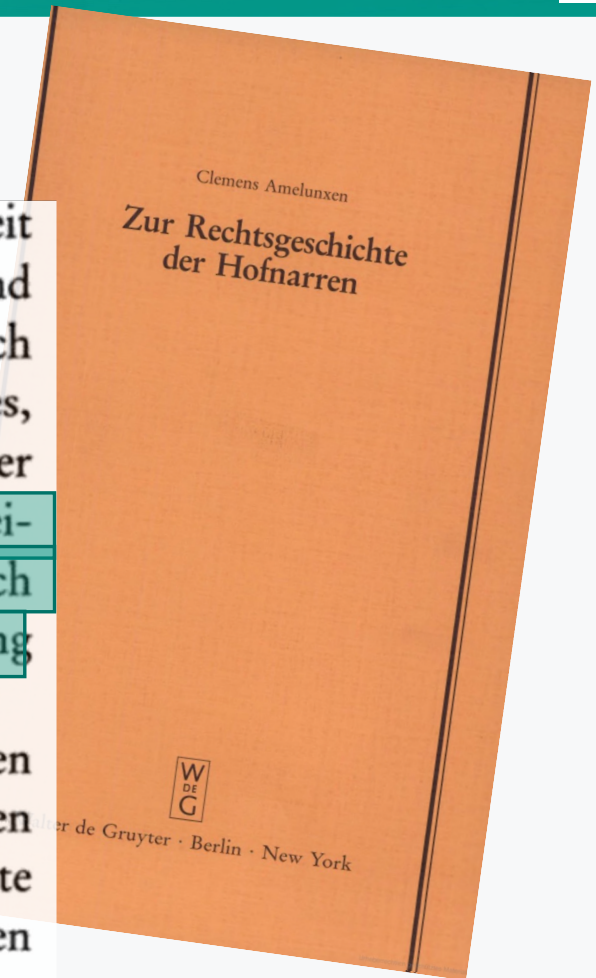


## Der Hofnarr

# Wissen trotz(t) Macht: Der Hofnarr

– Hofnarren gibt es im Altertum, im Mittelalter und weit in die Neuzeit hinein an fast sämtlichen Höfen – bei Kaisern und Sultanen, Päpsten und regierenden Bischöfen, Königen und Duodezfürsten. Sie rekrutieren sich aus dem unerschöpflichen Reservoir der Volksnarren des platten Landes, werden ausgebildet und herangezuchtet, verprügelt und gescholten, aber auch in wichtige Ämter befördert und höchlich geehrt. „Seiten-Einsteiger“, nicht selten Ritterbürtige oder Akademiker, verpflichteten sich freiwillig durch Verträge zu närrischem Dienst am Hof, in der Hoffnung auf weiteren Aufstieg.

Sie machen Politik und treiben Einflußhandel, verteidigen und verraten ihre Herren nach Charakter und Laune, sammeln Schätze und verprassen sie wieder. Sie tragen grobe Scherze, aber auch Weisheit und manche gute Tat durch die Geschichte, bis sie im 18. Jahrhundert durch die Mätressen aus ihren Ämtern gejagt werden.

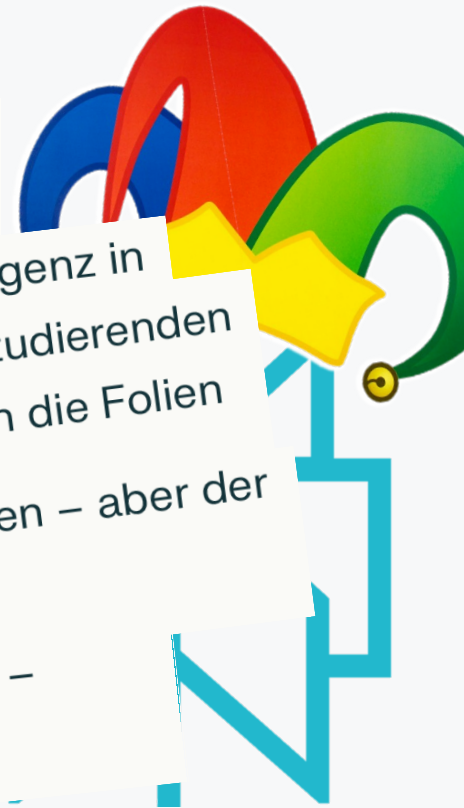


Amelunxen (1991): Zur Rechtsgeschichte des Hofnarren

# Könnte Perplexity Ihr Hofnarr sein?

Situation: eine Didaktiktagung an der TUM in München. Thema der Tagung "Wissen war Macht". Du bist ein Professor für Pädagogik und Hochschuldidaktik und hält die Keynote. Dein Thema "(Digitale) Lehre in Zeiten von Virtualität und Künstlicher Intelligenz: Gedanken eines Hofnarren". Du möchtest mit Witzen starten. Formuliere fünf Witze

1. „Ich habe meine Studierenden gefragt, was sie sich von Künstlicher Intelligenz in
2. „Virtualität verändert unsere Lehre: Früher hieß Interaktion, dass die Studierenden die Hand heben. Heute klicken sie 'Gefällt mir'. Und das auch nur, wenn die Folien
3. „Ich habe letzstens versucht, meinen Avatar im Metaverse zu aktivieren – aber der
4. „Ich habe letzstens versucht, meinen Avatar im Metaverse zu aktivieren – aber der
5. „Ich habe letzstens versucht, meinen Avatar im Metaverse zu aktivieren – aber der





# Ihr Hofnarr heute ...

## Prof. Dr. rer. nat. (Psychologie) Frank P. Schulte, Dip.-Päd.

- 2004 bis 2013 Promotion & Postdoc an der Uni DUE
- 2012 bis 2014: Wissenschaftlicher Leiter  
*FOM School of Dual Studies* der FOM Hochschule
- 2014-2016: *Professor für Wirtschaftspsychologie*, eufom, Luxemburg
- **Seit 2017: Professor für Pädagogik und Hochschuldidaktik, FOM Essen/Münster**
- 2016-2022: Wissenschaftliche Leitung *FOM Evaluationsbüro*
- 2019-2022: Sprecher *Hochschulbereich Duales Studium*
- 2015-2016, 2020-2023: Wissenschaftliche Leitung *KompetenzCentrum für Didaktik KCD*
- **Seit 2024: Vorsitzender des Vorstandes der dghd - Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik**



in press

ca. 2023

ca. 2014

ca. 2007



**Social Presence: The key to more effective learning in virtual face-to-face teaching?**  
**Reflections on virtual physicality in digital teaching and learning environments**

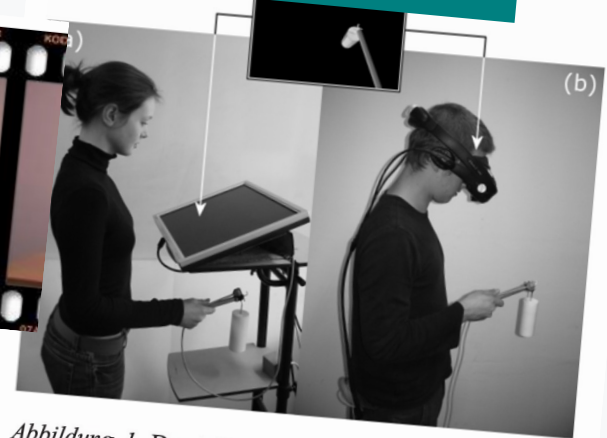


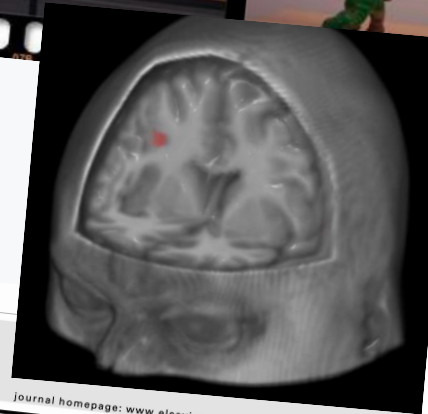
Abbildung 1. Darstellungen der Versuchsbedingungen: Desktop VR (a), HMD-VR (b), und visuelle Abbildungsverhältnisse in den jeweiligen Displays (c).

**Reshaping Higher Education Designs and Futures: Postdigital Co-design with Generative Artificial Intelligence**

Email: andria.zelensky@sydney.edu.au  
Email: andria.zelensky@sydney.edu.au  
Email: andria.zelensky@sydney.edu.au

Email: andria.zelensky@sydney.edu.au  
Email: andria.zelensky@sydney.edu.au  
Email: andria.zelensky@sydney.edu.au

**JfAD**  
Journal für  
Allgemeine  
Didaktik



journal homepage: [www.elsevier.com/locate/comphumbeh](http://www.elsevier.com/locate/comphumbeh)

**Investigations on empathy towards humans and robots using fMRI**  
Astrid M. Rosenthal-von der Pütten<sup>a,b,\*</sup>, Frank P. Schulte<sup>b,c</sup>, Laura Hoffmann<sup>a</sup>, Stefan Maderwald<sup>a</sup>, Matthias Brand<sup>b,c</sup>, Sabrina C. Eimler<sup>a</sup>, Nicole C. Krämer<sup>a</sup>, Sabrina Sobieraj<sup>a</sup>

<sup>a</sup>Social Psychology: Media and Communication, University of Duisburg-Essen, Germany  
<sup>b</sup>General Psychology: Cognition, University of Duisburg-Essen, Germany  
<sup>c</sup>Erwin L. Hahn Institute for Magnetic Resonance Imaging, University of Duisburg-Essen, Germany

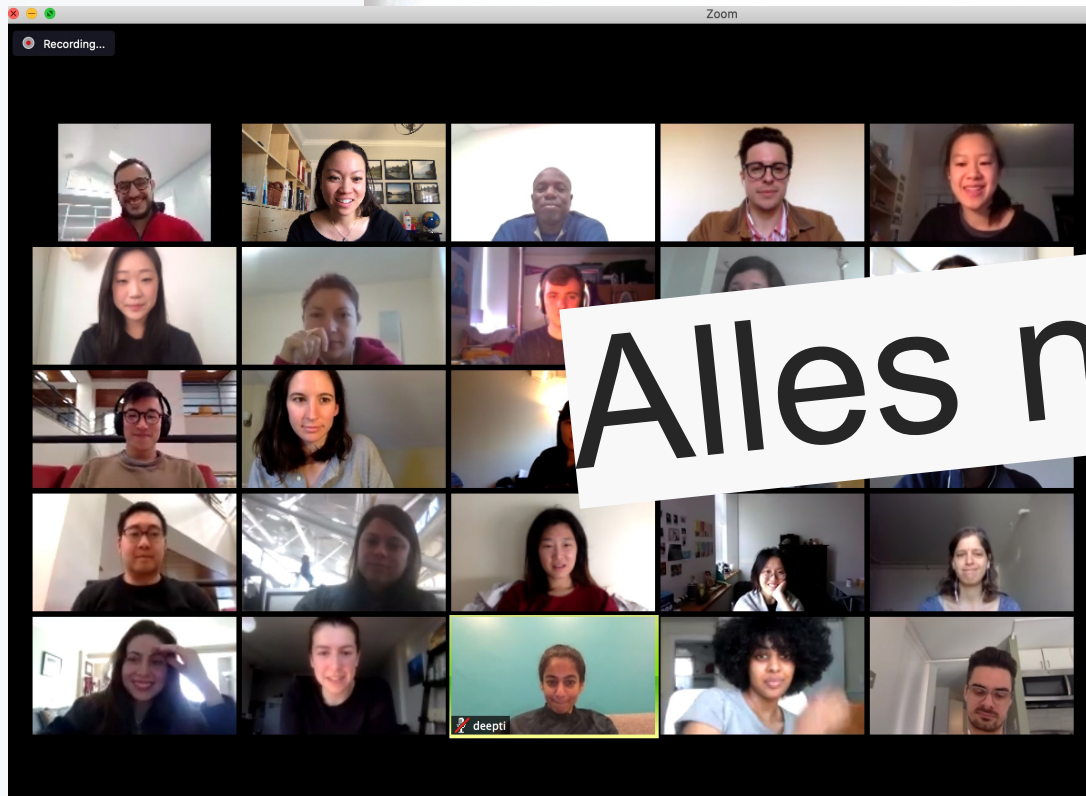


**Charakteristika des Virtual Reality-Mediums als Determinanten der intermodalen Informationsintegration in einer hybriden Realität**

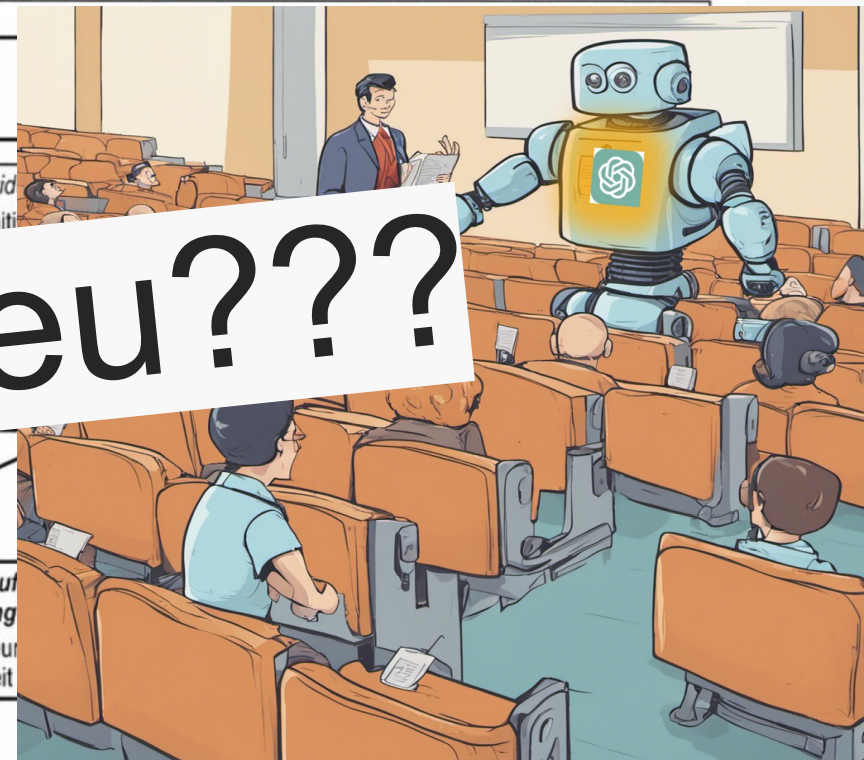
Edgar Heineken und Frank P. Schulte



# Herausforderung „Virtualisierung“ und „KI“



Alles neu???



Jetzt: Welche KI-Tools  
konnten Sie schon

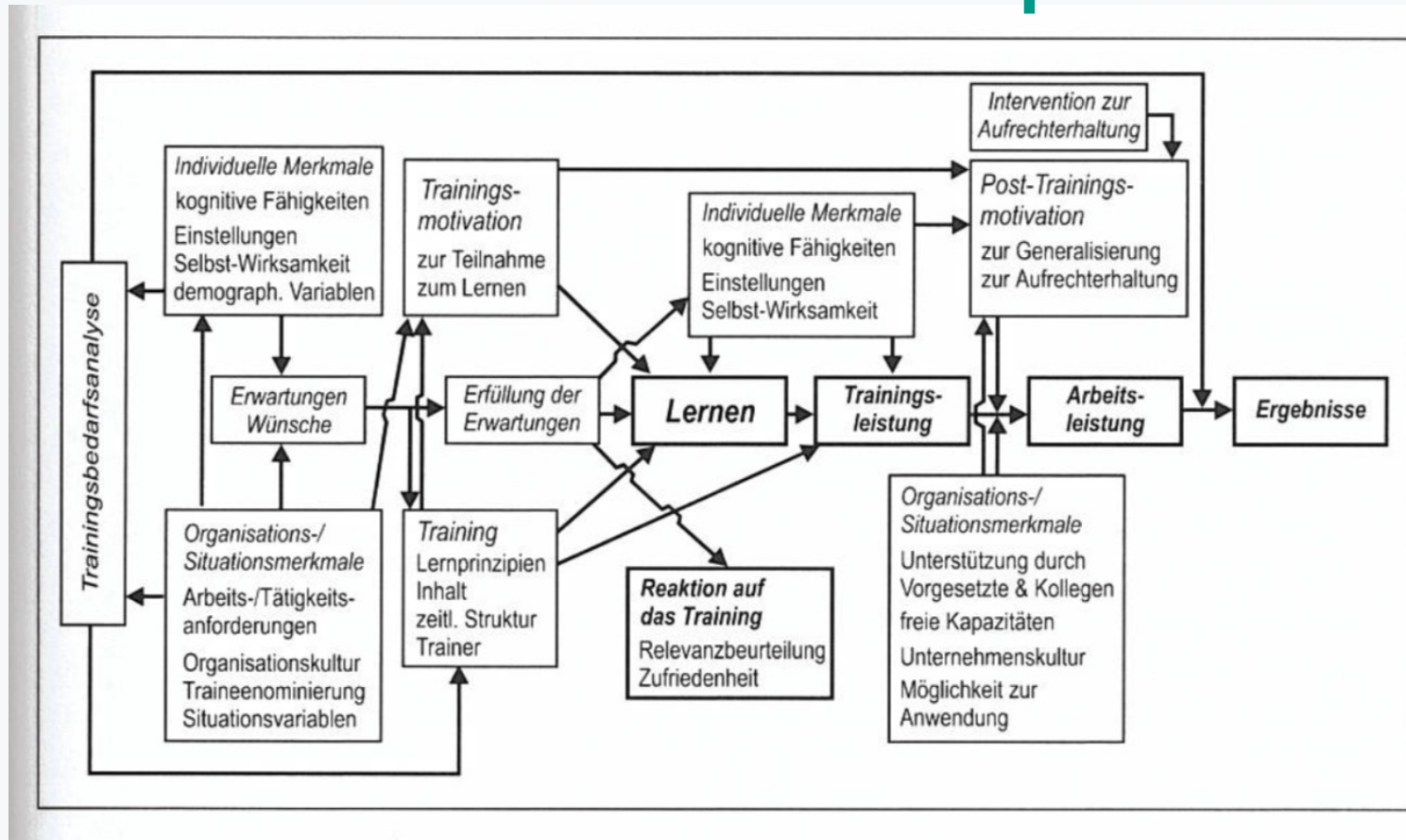


6:33,46





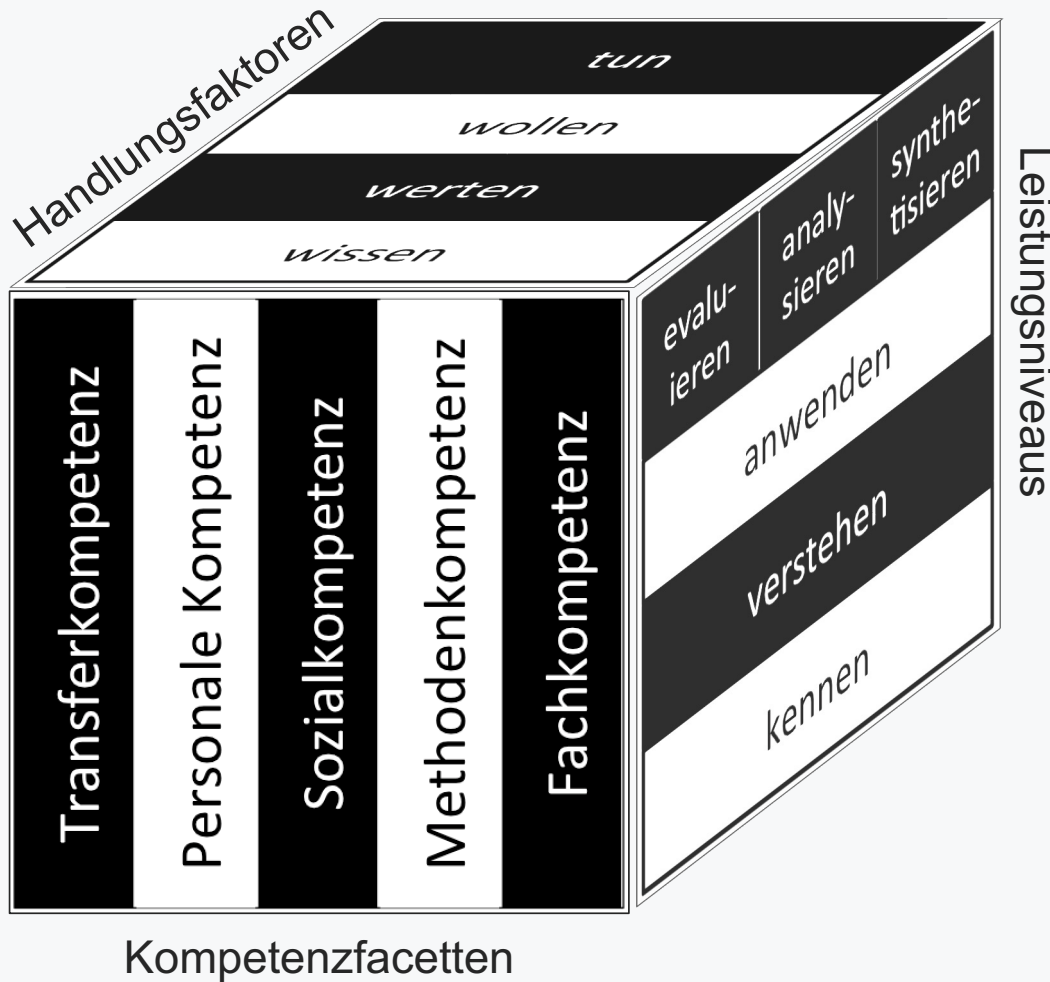
# Erfolgreich lehren\*: Ganz schön kompliziert...



\* i.S.v „Lernen begleiten“

Modell der Trainingseffektivität nach Tannenbaum et al. (1995)

## Der Lernprozess



Im Zentrum  
des Lehrens immer:  
**Der Lernprozess  
der Studierenden**  
(als Prozess der  
Zielerreichung)



## Der Lernprozess

### Kompetenzfacetten

Transferkompetenz
Personale Kompetenz
Sozialkompetenz
Methodenkompetenz
Fachkompetenz

### Leistungsniveaus

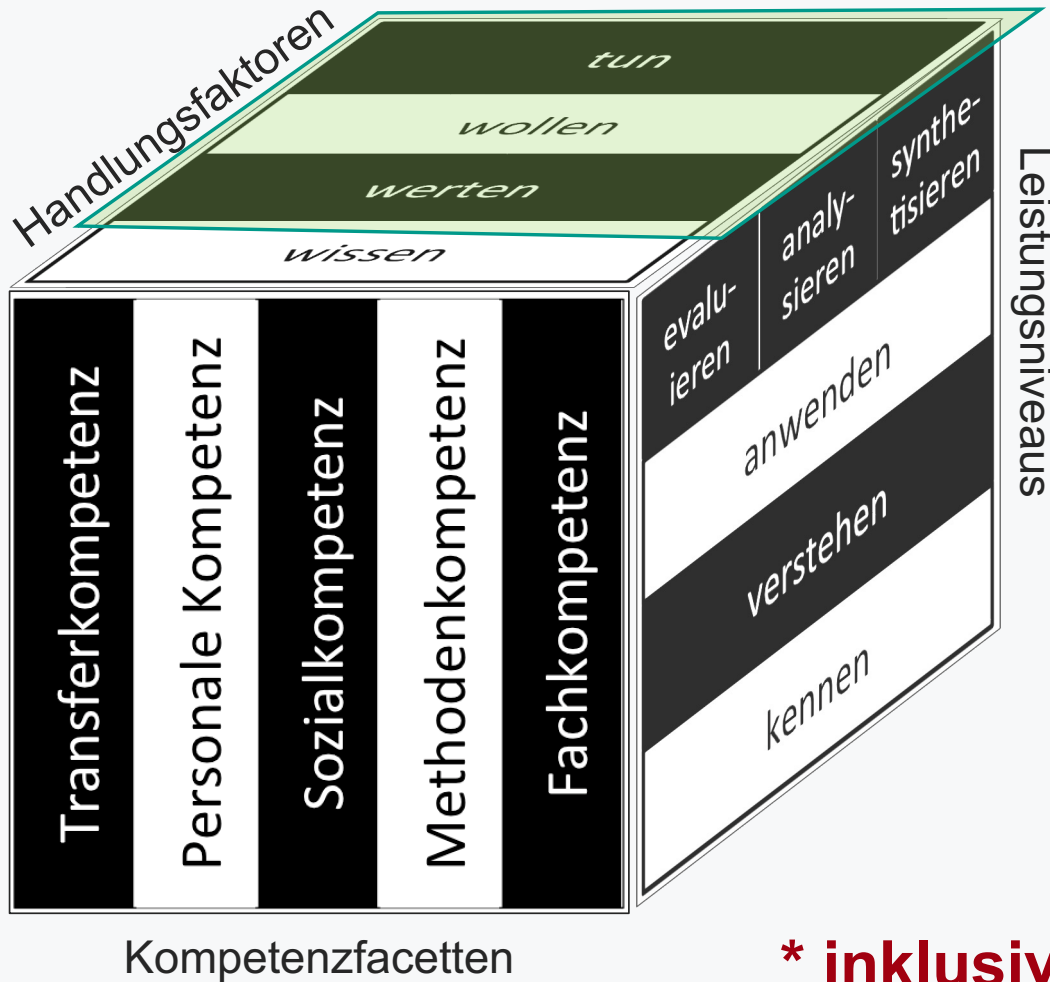
evalu- ieren	analy- sieren	synthe- tisieren
anwenden		
verstehen		
kennen		

### Handlungsfaktoren

tun
wollen
werten
wissen

“Didaktischer Würfel”; Schulte, 2017, S. 135

## Der Lernprozess



(Normalerweise)  
**Stärke der  
“alten” Lehre:**  
emotional-motivational-  
volitionalen Prozesse  
**“leben” von  
Kommunikation \*!**

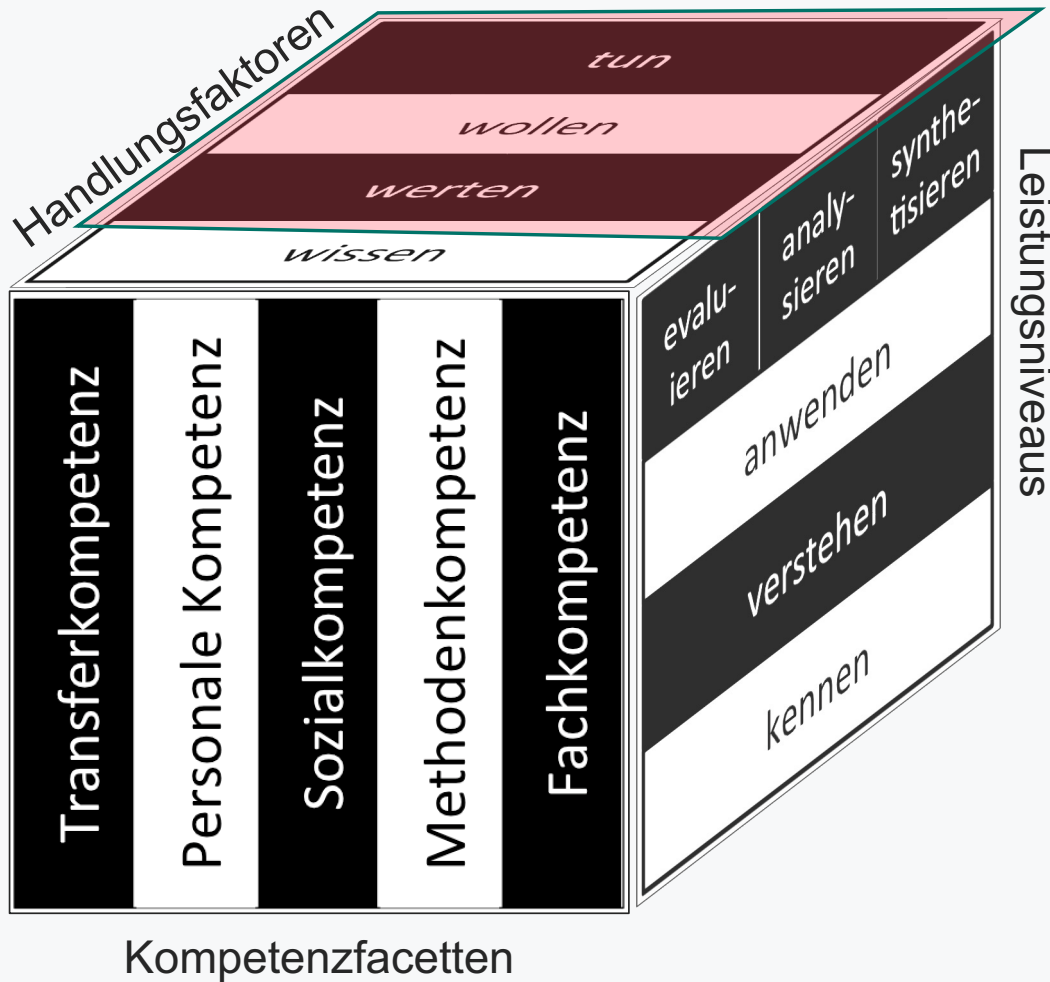


**\* inklusive Humor, Witz, Narretei.**

“Didaktischer Würfel; Schulte, 2017, S. 135



## Der Lernprozess



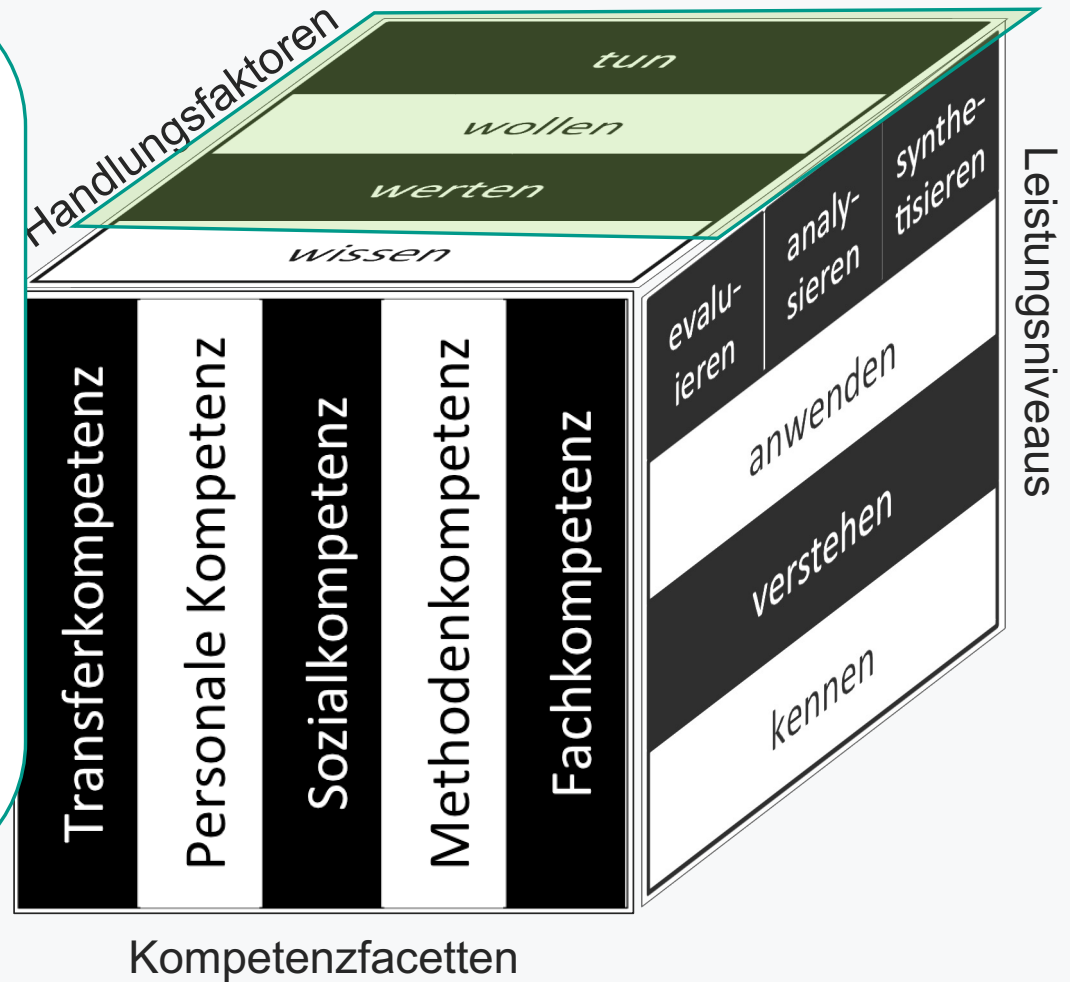
**Herausforderung  
virtualisierter Lehre:**  
emotional-motivational-  
volitionalen Prozesse  
**anregen & aufrecht  
erhalten!**



“Didaktischer Würfel”; Schulte, 2017, S. 135

## Der Lernprozess

(Vermeintliche)  
**Stärke “KI-  
gestützter” Lehre:**  
KI suggeriert  
Kommunikation und  
regt so emotional-  
motivational-  
volitionale  
Prozesse an!

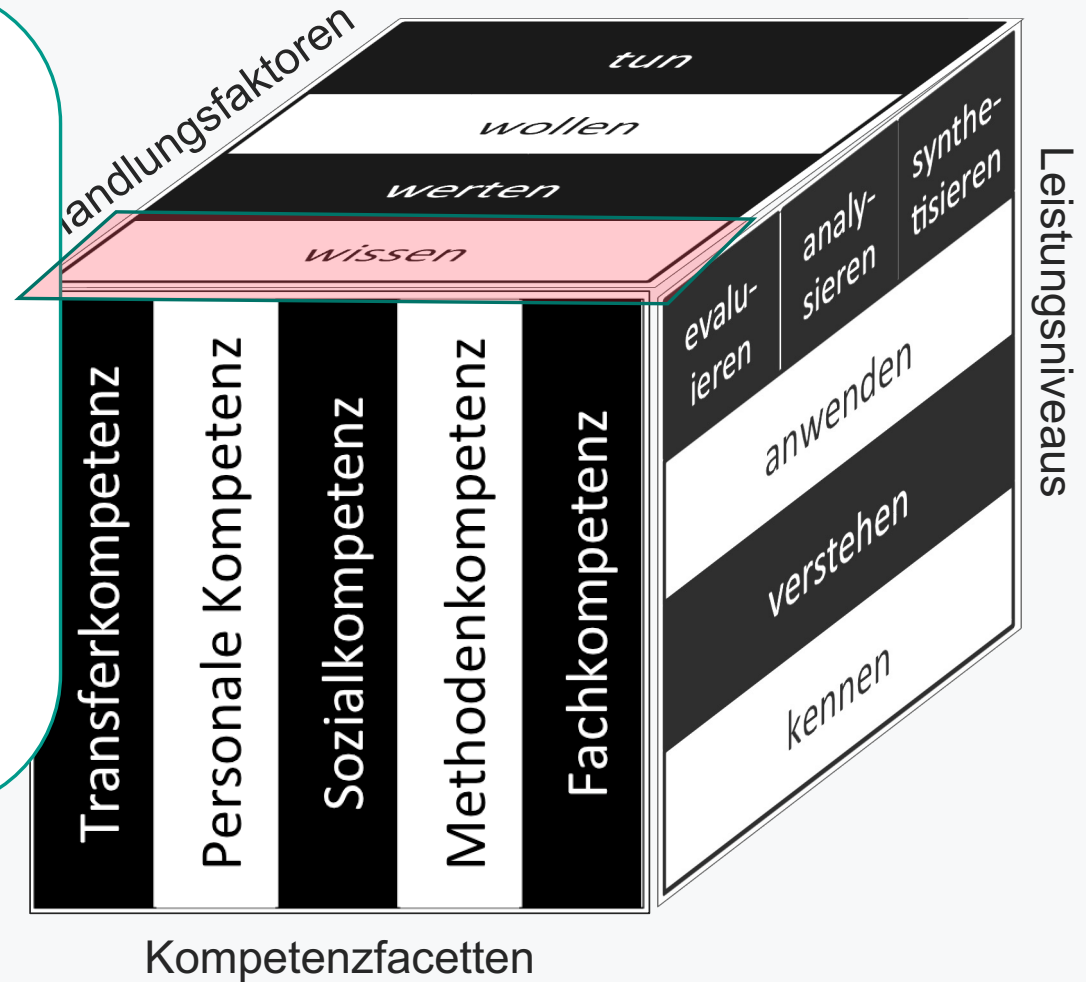


“Didaktischer Würfel”; Schulte, 2017, S. 135



## Der Lernprozess

**Herausforderung  
“KI-gestützter” Lehre:**  
KI “versteht” Inhalte,  
Didaktik und Lernende  
nicht und  
regt ggf. fehlerhafte  
Wissenserwerbs-  
prozesse an...



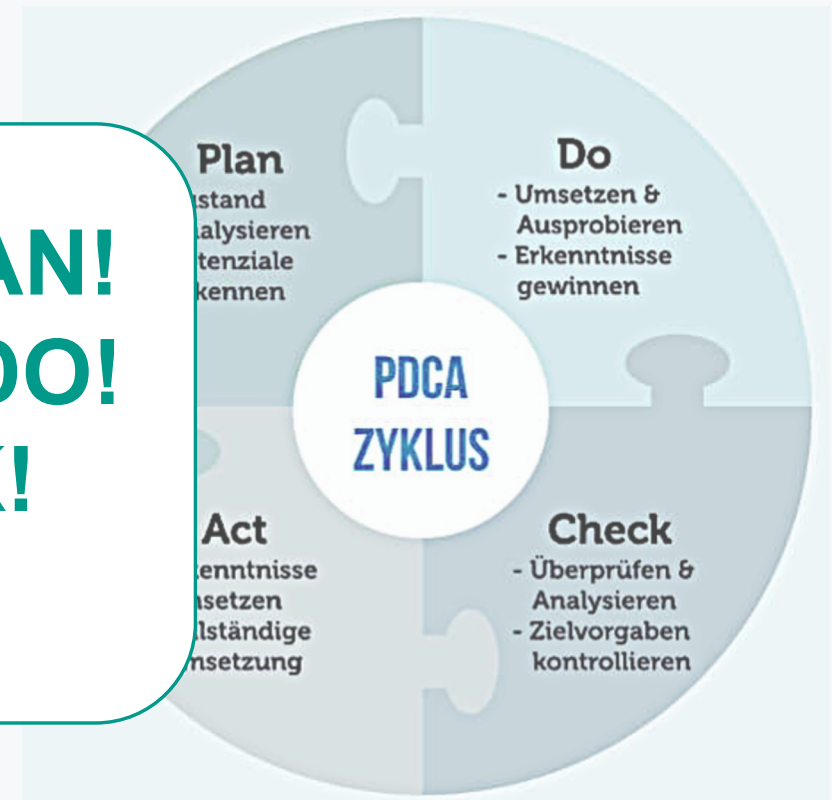
“Didaktischer Würfel”; Schulte, 2017, S. 135



# Der Hofnarr flüstert ... Gute „neue“ Lehre durch:



**Bewußteres PLAN!**  
**Reflektierteres DO!**  
**Neues CHECK!**  
**Mutiges ACT!**



## Was ist denn nun mit der Macht?

Was ist denn nun:  
**War Wissen Macht?**

Wissen war nie Macht –  
Tun ist Macht.  
Zum Tun (auch beim Lernen & Lehren)  
gehört mehr als Wissen.



**In eigener Sache:**

**Hochschul-  
didaktik  
ist ...**

**Kritische  
Wissenschaft über  
Lehrprozesse und  
zum Zwecke ihrer  
Gestaltung**





## In eigener Sache:

# Hochschuldidaktik im kritischen Diskurs



**dghd**  
Deutsche Gesellschaft  
für Hochschuldidaktik

## In eigener Sache:

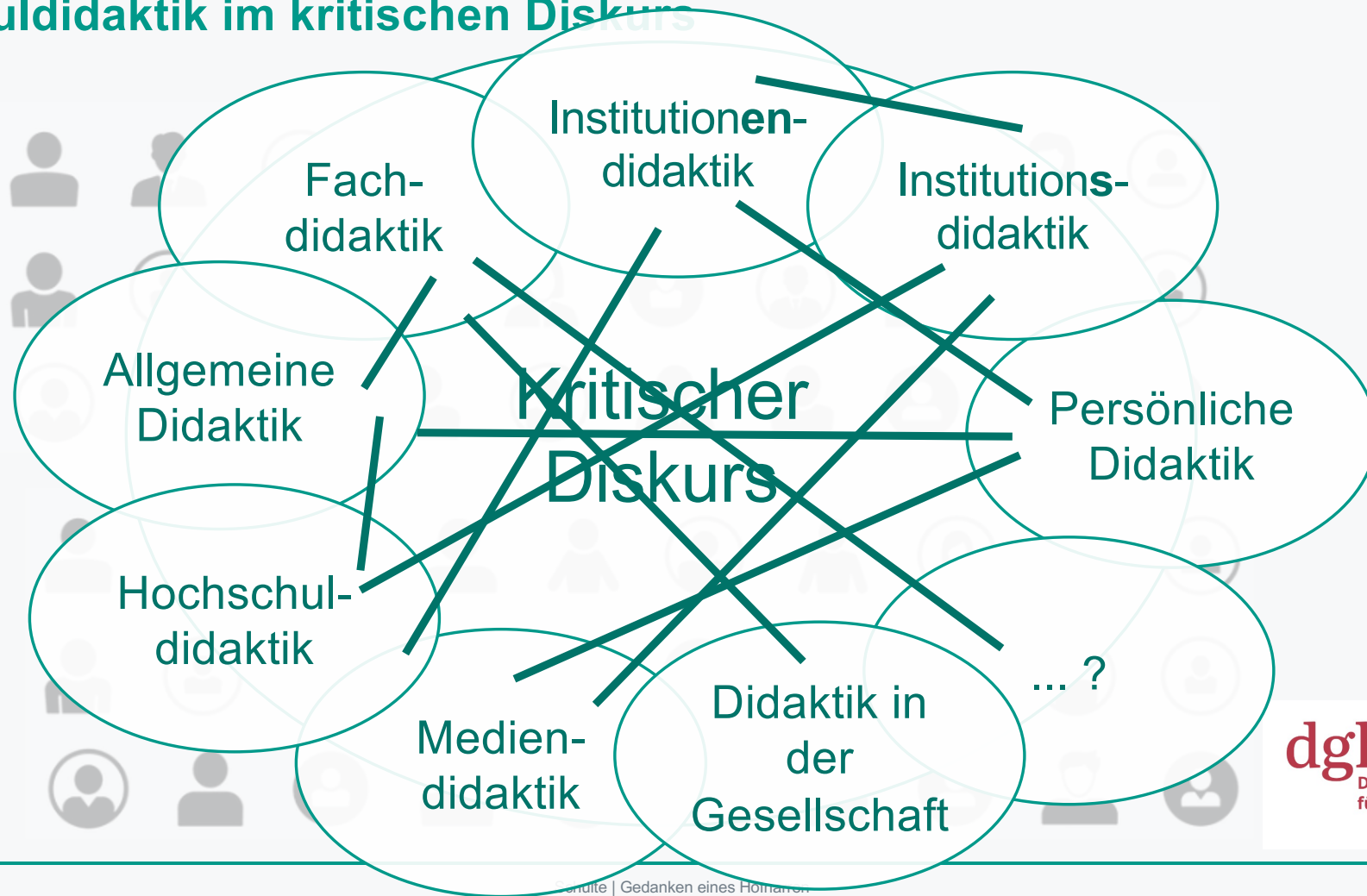
### Hochschuldidaktik im kritischen Diskurs



**dghd**  
Deutsche Gesellschaft  
für Hochschuldidaktik

## In eigener Sache:

### Hochschuldidaktik im kritischen Diskurs



dghd  
Deutsche Gesellschaft  
für Hochschuldidaktik



# Wissen trotz Macht: Freiheit von Wissenschaft und Lehre sichern/stärken!



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Allianz der Wissenschaftsorganisationen

Alexander von Humboldt-Stiftung  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Fraunhofer-Gesellschaft  
Hochschulrektorenkonferenz  
Leibniz-Gemeinschaft

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Helmholtz-Gemeinschaft  
Max-Planck-Gesellschaft  
Wissenschaftsrat

### Gemeinsame Erklärung der Allianz der Wissenschaftsorganisationen und des Bundesministers für Bildung und Forschung

Eine freie Wissenschaft gehört zum Kern liberaler, demokratischer Gesellschaften. Gleichzeitig ist eine an Erkenntnisgewinn und Fakten orientierte Wissenschaft ohne Freiheit nicht denkbar. Es ist daher in höchstem Maße besorgniserregend, dass die Freiheit der Wissenschaft in verschiedenen Regionen der Welt zunehmend unter Druck gerät.

Die Freiheit der Wissenschaft und der freie internationale Austausch sind entscheidende Grundlagen für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt. Zu Recht betont die „Bonner Erklärung zur Forschungsfreiheit“, die auf der Ministerkonferenz zum Europäischen Forschungsraum im Jahr 2020 verabschiedet wurde, die zentrale Rolle der Forschungsfreiheit als gemeinsames Wertefundament für die Forschungszusammenarbeit innerhalb des Europäischen Forschungsraums und mit internationalen Partnern. Untrennbar verbunden mit der Freiheit der Wissenschaft ist die freie Lehre. Deshalb haben sich die Hochschulministerinnen und -minister des Europäischen Hochschulraums anlässlich ihrer Konferenzen in Rom 2020 und Tirana 2024 zu fundamentalen akademischen Werten bekannt, zu denen die akademische Freiheit, die wissenschaftliche Integrität und die institutionelle Autonomie gehören.

Auch die internationale Mobilität von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist ein Gewinn für alle Beteiligten. Deutschland profitiert hiervon als Forschungs- und Innovationsstandort in besonderem Maße.

Aufgrund der grundgesetzlich garantierten Wissenschaftsfreiheit und der daraus resultierenden Autonomie der Wissenschaften ist Deutschland ein hervorragender Standort für die Wissenschaften und die Lehre.

dghd  
Deutsche Gesellschaft  
für Hochschuldidaktik

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd)  
zur Freiheit von Forschung und Lehre, 13.05.2025

### Freiheit von Wissenschaft und Lehre muss gestärkt werden

Die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) als die wissenschaftliche Fachgesellschaft aller an den Themen Hochschuldidaktik und Studienreform interessierten Personen im deutschsprachigen Raum beobachtet – wie viele andere Bildungseinrichtungen und -organisationen auch – mit großer Sorge die globalen politischen Entwicklungen im Wissenschafts- und Bildungsbereich. Wir stellen fest, dass Wissenschaft und Bildung auf vielfältige Weise unter Druck geraten. Dies geschieht nicht nur in offen autoritären Staaten, sondern zunehmend auch in demokratischen Ländern wie Ungarn oder den USA. Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat in einer gemeinsamen Erklärung deutlich gemacht, dass die freie Wissenschaft zum Kernbestand einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaften gehört. Die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik unterstützt diese Erklärung mit Nachdruck. Diese Erklärung möchten wir mit unserer Stellungnahme ergänzen.

Als dghd ist uns die Freiheit von

